

Risala Aktuell (Nr. 4, September 2005)

**Rundbrief gegen die Mauern des Schweigens und die Manipulation der
Weltöffentlichkeit**

[Teil 1: Interview mit Salah al Muktar](#)

[Teil 2: Interview mit Prof. Mohamed al-Obaidi](#)

[Teil 3: Ein Brief an das britische Volk von einer Tochter des Irak](#)

SALAH AL MUKHTAR:

Der irakische Widerstand ist auf ein weiteres Jahrzehnt ausgelegt.

Saana, Juli, 2005

Jahrelang war er während der Herrschaft der Baath Partei eine der streitbarsten öffentlichen Stimmen im Irak. Er arbeitete in der irakischen Delegation der Vereinten Nationen, dann in den Jahren 1990 – 1991, war er in der Arabischen Liga als Assistent des Generalsekretärs der Verantwortliche für Informationen. In den Jahren 1992 – 1998 war er Chefredakteur der wichtigsten irakischen Tageszeitung al-Gumhuriya. Von 1999 an amtierte er als irakischer Botschafter in Indien und im Jahre 2003 in Vietnam.

Salah al Mukhtar, 61 lebt in Jemen, er unterstreicht jedoch, dass dies ein provisorischer Aufenthalt ist, denn er ist überzeugt, dass er eines Tages in den Irak zurückkehren wird und dass dieser Irak dann auch von der Baath Partei regiert werden wird. Die Agentur Arabmonitor Info erhielt das folgende, vollständige Interview mit Mukhtar, welcher als eine der hochrangigen irakischen Persönlichkeiten im Exil anerkannt wird.

Wurde der Widerstand im Irak, den wir gegenwärtig erleben, von der früheren Regierung vorbereitet, oder ist er erst während der Besatzung entstanden?

Der gegenwärtige Widerstand im Irak wurde – um genau zu sein – nicht von der früheren Regierung gemacht oder vorbereitet, sondern von der Führung der Baath Partei. Zu Beginn des Jahres 2002 vervollständigte die Baath Partei die Ausbildung von über 6 Millionen irakischen Bürgern in städtischer Kriegsführung durch die so genannte Al Quds Armee. Präsident Saddam Hussein verwaltete sämtliche Vorbereitungen, inklusive die Einlagerung von über 50 Millionen Gewehren, großen, mittleren und kleinen Kalibers inklusive der dazu gehörigen Munition, ausreichend, um gegen die Besatzer für zehn Jahre kämpfen zu können. Die Gruppen bereiteten sich auf eine Guerilla Kriegsführung vor, neben der regulären Armee und anderen Mitgliedern der irakischen Streitkräfte wie den „Fedajhin Saddams“. Ihre Führer waren sowohl Kämpfer als auch führende Mitglieder der Baath Partei. So kommen wir zum

Schluss, dass der Widerstand hauptsächlich von der politischen Führung des Irak vorbereitet wurde. Selbstverständlich haben sie die Infrastruktur der Regierung benutzt, um sich die Vorbereitung der Kriegsführung zu erleichtern. Nach der Besetzung des Irak haben sich Tausende dem bewaffneten Widerstand angeschlossen. Einige von ihnen haben sich ebenfalls den Organisationen der Baath Partei angeschlossen, andere haben ihre eigenen Organisationen gegründet. Zurzeit haben wir viele verschiedene Gruppen, welche die US amerikanische koloniale Besatzung bekämpfen, sie haben verschiedene ideologische Ausgangspunkte, darin enthalten, progressive Kräfte, religiöse Gruppen und nationalistische Gruppen, die stärkste Gruppe sind jedoch die Baathisten. Zu den Beziehungen zwischen diesen Organisationen kann ich sagen, dass es eine grosse Koordination und Kooperation gibt.

Wenn es vorbereitet war, wie ist dann die Verbreitung der islamisch fundamentalistischen Gruppen zu erklären?

Während eines Befreiungskrieges ist es sehr wichtig, alle Kräfte zu mobilisieren, die gegen die Besatzung kämpfen. Jede historische Erfahrung belegt, dass sich im Prozess des Befreiungskampfes alle Arten von Ideologien und Charakteren zusammenfinden. In Vietnam, beispielsweise, waren die Buddhisten aktiv am Kampf gegen die US Besatzung beteiligt. Im Irak sind wir nun mit dem gefährlichsten Kolonialismus, den die Menschheit je erlebt hat, konfrontiert. Es gibt keine Unterstützung von aussen, die Umstände verpflichten alle Kräfte zur Einheit, nur so kann die Befreiung des Irak garantiert werden. Die islamitischen Organisationen kämpfen Seite an Seite mit progressiven oder säkularen Kräften, was auch wichtig und notwendig ist, um die imperialistischen Besatzer raus zu prügeln. Ich möchte einige Missverständnisse korrigieren: Die Sache mit den Märtyrer Aktionen ist nicht auf islamitische Organisationen beschränkt, auch die Organisationen unter der Baath Partei machen Märtyrer Aktionen. Diese Art der Aktion ist die effektivste Waffe in der Hand des irakischen Widerstandes. Tatsächlich ist dies die irakische „Massenvernichtungswaffe“, fähig die amerikanischen Streitkräfte abzuschrecken und die Besatzung des Landes zu vereiteln. Der irakische Widerstand hat einfache Waffen, während der Feind über komplizierte Waffensysteme, wie Kampfflugzeuge, Panzer, Raketen und High Tech Waffen verfügt. Deswegen, um diese Überlegenheit auszugleichen, werden die Märtyrer Aktionen gemacht, als einzig effektive Waffe über die der Widerstand verfügt. Ich möchte daran erinnern, dass diese Art Aktionen, bereits vom vietnamesischen Widerstand, von den Tamil Tigers und in Palästina praktiziert wurden.

Wie viele Irakis sind aktiv im Widerstand?

Gemäss des Geheimdienstes der von den USA aufgezwungenen irakischen Regierung liegt die Zahl der Widerstandskämpfer bei 200'000, welche wiederum von 200'000 Unterstützung bekommen. Diese Zahlen sind jedoch nicht korrekt, denn über 3 Millionen Irakis begründen die Guerilla Kriegsführung, sie sind das Meer in welchem die Fische schwimmen.¹ Wenn wir uns daran erinnern, dass die Baath Partei über 6 Millionen Mitglieder zählte, wenn wir dann annehmen, dass nur die Hälfte davon den Widerstand unterstützt, dann kommen wir auf die Zahl von 3 Millionen. Was die Zahl der Kämpfer betrifft: Das sind ganz bestimmt nicht weniger als 400'000 Leute, die während eines Vierteljahrhunderts militärisch und ideologisch gut ausgebildet wurden. In dieser Zählung enthalten sind die besten Generäle der irakischen Armee, speziell der Republikanischen Garden.

¹ Anlehnung an das Wort Mao Ze Tongs: „Der Guerilla Kämpfer muss sich im Volk bewegen, wie der Fisch im Wasser“.

Es scheint, dass der Widerstand die neuen irakischen Sicherheitskräfte, die neue irakische Armee und die neue irakische Regierung infiltriert hat.

Wie ich schon zu Anfang sagte: Die Vorbereitungen für den Untergrund Kampf wurden bereits zwei Jahre vor der Besetzung beendet. Gemäss den Angaben beider Seiten, also sowohl aus Quellen der US Besatzung als auch aus Quellen des Widerstandes wurde bekannt gegeben, dass es dem irakischen Geheimdienst gelungen ist, auf alle Stufen vorzudringen, nicht nur in der neuen irakischen Administration, sondern auch in die höchsten Kommandostellen der US Armee. Die deswegen, weil die USA verzweifelt nach ortskundigen Führern, Technikern und Übersetzern suchen, die arabisch sprechen. Auf diese Weise ist es dem irakischen Geheimdienst gelungen, ihre Reihen zu infiltrieren. Die neuen Sicherheitskräfte und die so genannte „Nationalgarde“ sind so zu einer sehr guten Informationsquelle für den Widerstand geworden, durch die Irakis, welche scheinbar mit den US Besatzern kooperieren. Ich versichere ihnen, dass der irakische Geheimdienst einige sehr wichtige Operationen ausgeführt hat, es ist so wie Mr. Paul Bremer, der US kolonial Administrator sagte: Die schmerzhaftesten Operationen des Widerstandes waren nicht militärischer Art, sondern das die des Geheimdienstes. Dazu muss man wissen, dass der Geheimdienst des Widerstandes der ursprüngliche Geheimdienst des Irak ist. Dessen Elite Offiziere wurden für den Geheimdienst des Widerstandes ausgewählt. So können die Erfahrungen des irakischen Geheimdienstes perfekt für den Widerstand genutzt werden und ich versichere ihnen weiter, dass der irakische Geheimdienst unter der Besatzung die CIA überflügelt.

Glauben sie das Abu Musab al Zarqawi im Irak lebt und aktiv ist?

Es gibt keine gesicherten Informationen über das Schicksal von Zarqawi, einige Quellen gehen davon aus, dass er zu Beginn der Besatzung getötet wurde. Andere behaupten, er sei von den USA gefangen genommen worden. Jedenfalls, wie auch immer die korrekte Geschichte ist, ich sage ihnen, Zarqawi ist ein begrenztes Phänomen, er befindet sich in einer spezifischen Zone und er spielt eine begrenzte Rolle. Der US Geheimdienst behauptete, alle Operationen gegen die Besatzer kämen von Zarqawie aus um so zu zeigen, dass all diejenigen, welche im Irak gegen die Besatzer kämpfen Ausländer und keine Irakis sind. Dies sollte in den USA die öffentliche Meinung davon überzeugen, dass der so genannte „Krieg gegen den Terror“ gerecht sei. Auf der anderen Seite wollten die USA auf diese Weise die Rolle des irakischen Widerstandes im allgemeinen und die der Baath Partei im speziellen herunterspielen.

Können Gespräche zwischen dem Widerstand und den US-Irakischen Streitkräften zu Resultaten führen? Gibst es überhaupt solche Gespräche?

Die einzige Tatsache ist, dass die USA und der Widerstand durch Vermittler einige Briefe ausgetauscht haben, in welchen die USA wissen wollten, was der Widerstand genau will. Der Widerstand antwortete, indem er die Bedingungen zusammenstellte, unter welchen er bereit ist, den US Truppen und ihren Verbündeten einen sicheren Abzug aus dem Irak zu gewähren. Unter diesen Bedingungen ist der vollständige und bedingungslose Abzug aller bewaffneten US Truppen aus dem Irak, vollständige Kompensation für den irakischen Staat und die irakischen Individuen für die angerichteten Schäden, die Einrichtung eines internationalen Fonds zum Wiederaufbau, so wie der Irak vor der Besatzung war. Es gab keine Übereinstimmung zwischen den beiden Seiten, weil die USA auf Verhandlungen ohne Vorbedingungen beharrten. Der Widerstand hingegen insistierte auf seiner Forderung, dass vor Verhandlungen, der bedingungslose und vollständige Abzug der Besatzer gewährleistet sein

muss. Davon ausgehend können dann die anderen irakischen Forderungen im Detail diskutiert werden.

Wie haben die Arabisch-Islamischen Regierungen auf Bagdads Aufruf, den Kampf gegen den Irakischen Widerstand zu unterstützen reagiert?

Die Reaktionen der Arabisch-Islamischen Regierungen waren gekennzeichnet von Angst und Zweifel, weil sie sehen, wie die US amerikanischen und die anderen Truppen gedemütigt werden. Ein arabisches Sprichwort sagt: „Wenn du nichts hast, kannst du auch nichts geben“. Die Arabischen Regierungen sind, sowenig wie die Islamischen Regierungen darauf vorbereitet im Irak zu kämpfen. Jetzt wird das stärkste Imperium der Welt besiegt und gedemütigt, also wie können sie etwas vollbringen, was die USA nicht schaffen? Aber sogar wenn wir annehmen, dass sich einige der Regierungen dazu entschliessen sollten, Truppen in den Irak zu schicken, ihr Schicksal wird nichts anderes sein, als das Schicksal des US Streitkräfte.

Kann die Entführung des ägyptischen Botschafters gerechtfertigt werden`

Diejenigen, welche den Gesandten Ägyptens entführt haben glauben, dass die ägyptische Regierung eine negative Rolle spielt, indem sie die US amerikanische Besatzung und die Marionettenregierung in Bagdad unterstützt. Das beste Argument, welches Ägypten geben kann, ist, dass sie den diplomatischen Status ihres Gesandten verbessern wollten und ihn deshalb zum Botschafter gemacht haben. Vor der Invasion hat sich die ägyptische Regierung geweigert im Irak eine diplomatische Vertretung auf Botschaftsebene zu unterhalten. Die Frage der Entführer ist nun: Weshalb sendet Ägypten ausgerechnet jetzt einen Botschafter? Auch glauben die Entführer, dass der ägyptische Schritt jetzt erfolgt, weil er andere Nationen dazu ermutigen soll, das Gleiche zu tun, was gleich bedeutend ist, mit einer Legitimation der Besatzung und der Marionettenregierung durch Ägypten. Sie kamen zur Entscheidung, dass sie den Prozess der Legitimierung der irakischen Marionettenregierung stoppen wollten. So taten sie etwas Ungewöhnliches zur Abschreckung. Ich denke, dies ist die Botschaft der Attentäter.

Denken sie, die Regierung von Jaafari wird dazu in der Lage sein, über die mit Gewalt enthobene frühere Regierung des Irak zu Gericht zu sitzen?

Das hängt von der Entscheidung der USA ab, denn die Hauptrolle im Irak spielt nicht Jaafari, sondern die spielt die US Besatzungsmacht. Wenn die US Regierung eine Entscheidung trifft, wird Jaafari den US amerikanischen Befehlen gehorchen. In Angesicht dessen, dass der ganze Prozess, gemessen am internationalen Recht, nicht legal ist, glaube ich, dass das Thema des Gerichts Taktik ist. Der irakische Widerstand soll erpresst werden, nicht auf seinen Bedingungen zu beharren, oder doch wenigstens die Zahl der Angriffe zu reduzieren.

Wie können Irakische Schiiten, US Besatzer und Kurdische Projekt zusammen arbeiten um eine unabhängige Daseinsform zu schaffen?

Das Hauptanliegen der USA im Irak ist es, den Irak von einem starken, vereinigten Staat in einen schwachen Staat zu verwandeln. Um dies zu verwirklichen schüren sie alle Arten von Konflikten und Störungen auf der Basis von ethnischen Zugehörigkeiten. Deswegen sind die USA nicht daran interessiert die verschiedenen Anliegen unter ein Dach zubringen und zu harmonisieren. Sie arbeiten im Gegenteil an einem alten Plan, welcher ein Israelisch-US-amerikanischer Plan ist, nämlich den Irak in drei Teile zu spalten. Für diesen Zweck ist es

notwendig, alle Parteien gegeneinander aufzuhetzen und so den Weg zu ebnen um die volle Kontrolle über den Irak zu bekommen.

Denken sie, die Irakischen Autoritäten werden in der Lage sein, eine Verfassung zu entwerfen?

Eine Verfassung entwerfen ist eine sehr einfache Sache. Schwieriger wird es dann, wenn Jaafari die Verfassung umsetzen will und dies in einer Zeit, in welcher der Widerstand die mächtigste Kraft im Land ist.

Wer sind die sunnitischen Muslime, welche dem Verfassungs- Komitee beigetreten sind?

Sie sind eine kleine Gruppe von Bürgern, die im Leben des Irak keine Rolle spielen. Besonders nicht, im Hinblick auf die Anzahl der Widerstandskämpfer. Sunniten, Schiiten, Kurden, dies sind Ausdrücke des CIA, langfristig wird das nicht funktionieren, den der Irak ist eine Nation, ein Staat und er hat ein gemeinsames Schicksal. Diese Tatsachen kann niemand ändern.

Denken sie, dass es fr die Baath Partei eine Chance gibt, irgendwann wieder offiziell im Irak als Baath Partei zu arbeiten?

Wenn sie meinen, dass die Baath Partei irgendwann mit den Besatzern in ihrem so genannten „politischen Prozess“ mitarbeitet, dann versichere ich ihnen: Dies wird nicht der Fall sein. Wenn sie aber fragen kommt die Baath Partei wieder an die Macht, dann sage ich, ja das wird sie, weil sie auf dem Schlachtfeld die Überhand hat. Wenn sie die Entwicklung des bewaffneten Kampfes und des Widerstandes verfolgen, dann liegt die Schlussfolgerung nahe, dass diejenigen, welche das Land im Irak zurück gewinnen, auch diejenigen sein werden, welche die zukünftige Regierung stellen.

Dieses Interview wurde von der italienischen Nachrichtenagentur Arabmonitor Info geführt.

Was geschah im kurdischen Halabja?

Von Prof. Mohamed al-Obaidi

Die Wahrheit darüber, was in Halabja wirklich geschehen ist, wurde vor der Öffentlichkeit immer versteckt. Viele von denen, welche genau wussten, was in diesem kurdischen Dorf in der der zweiten Hälfte des März 1988 passiert ist, haben die Sichtweise der westlichen Medien in Frage gestellt.

Es ist eine Tatsache, dass die Schlüsselfiguren der kurdischen Führung, unterstützt vom CIA und vom Mossad, das grosse Netzwerk der Medienagenturen und der Öffentlichkeitsarbeit benutzt haben um die Wahrheit zu manipulieren und zu verdrehen. Damit sollten die kurdischen politischen Parteien begünstigt werden.

1993 wurde in Israel eine Organisation namens Kurdisch Israelische Freundschaftsliga gegründet. Ins Leben gerufen wurde diese Organisation von einem jüdischen Kurden namens Moti Haken, welcher ursprünglich aus Zakho, Irak eingewandert war und der aufs engste mit der US amerikanischen Zionisten Lobby in den USA zusammenarbeitete.

Seine Bemühungen endeten 1996 mit der Gründung des Washington – Kurdischen Instituts, eine Organisation welche vom Zionisten Mike Amitay finanziert und beaufsichtigt wird. Mike Amitay ist der Sohn von Morris Amitay, welcher ein langjähriger Assistent im Kongress und ein Lobbyist für die einflussreichen israelisch-amerikanischen Komitees war. Amitay Senior ist der Berater in Frank Gaffneys „Zentrum für Sicherheitspolitik“ und der frühere Vize Vorsitzende des jüdischen Instituts für Nationale Sicherheits- Affären. (JINSA). Dabei handelt es sich um vom LIKUD unterstützte Spezialisten, welche mit den verschiedenen Kräften innerhalb der US Armee und der israelischen Streitkräfte Beziehungen pflegen.

Zu den JINSA Partnern gehören u.a Dick Cheney, John Bolton, Douglas Feith, und Richard Perle. Eine Gruppe bestehend aus kurdischen Personen welche bekannt sind, für ihre Beziehungen zum Mossad, führen die Geschäfte des Washingtoner Instituts. Diese sind namentlich: Najmaldin Karim, Omar Halmat, Birusk Tugan, Osman Baban, Asad Khailany, Kendal Nezan, Asfandiar Shukri and Mohammad Khoshnaw.

Solche Organisationen wetteifern miteinander in den Behauptungen, dass die irakische Armee kurdische Dorfbevölkerungen während des Jahres 1988 mit chemischen Kampfstoffen angegriffen habe.

Gemäss Human Rights Watch (HRW) “Wurden mindestens 50'000, möglicherweise bis zu 100'000 Menschen, die Meisten von ihnen Frauen und Kinder, Kurden irakischer Herkunft, zwischen Februar und September 1988 auf Befehl der Zentrale in Bagdad mit Kampfgas ermordet.“

1.

Es ist eine Tatsache, dass die Schlüsselfiguren der kurdischen Führer, unterstützt vom CIA und vom Mossad, das grosse Netzwerk der Medienagenturen und der Öffentlichkeitsarbeit benutzt haben um die Wahrheit zu manipulieren und zu verdrehen. Damit sollten die kurdischen politischen Parteien begünstigt werden. Es gibt andere Meister auf diesen Gebiet: Einer ist Jeffrey Goldberg, dessen 18'000 Wörter zählende Geschichte „The Great Terror“, veröffentlicht am 25. März 2002 in der New York Times, die Grundlage dafür bildet, was die offizielle Regierungswebsite der USA als vermeintlichen irakischen Völkermord brandmarkt. Goldbergs Geschichte ist voll schriller Details. So erfahren wir zum Beispiel, dass eine Frau, Hamida Mahmoud, starb während sie ihre zwei Jahre alte Tochter stillte. Goldberg folgt auch der Linie, welche Human Rights Watch vorgegeben hat und er involviert die Nazis: „Saddam Husseins Angriffe auf seine eigene Bevölkerung zeichnen sich dadurch aus, dass hier zum ersten Mal in der Geschichte, seit dem Holocaust, Frauen und Kinder durch Giftgas umgebracht wurden.“ Was Goldberg seiner Leserschaft vorenthält, ist, dass er israelisch-amerikanischer Doppelbürger ist, und dass er bis vor wenigen Jahren Mitglied der israelischen Armee war. Oder das er zielbewusst Kriegsberichterstattungen ignoriert, welche natürlich zu völlig anderen Schlussfolgerungen kommen. Die irakische Armee benutze angeblich bei 40 Angriffen auf kurdische Ziele Giftgas. Dies bezeichnet HRW als Völkermord. Der berühmteste von all diesen angeblichen Angriffen ist derjenige auf das Dorf Halabja, bei welchen wiederum gemäss HRW 5000 Menschen ums Leben kamen.

Es ist bekannt, dass beide Seiten, Iran und Irak in ihrem acht Jahre dauernden Krieg (September 1980 – August 1988) chemische Waffen einsetzten. Die meisten von Iraks angeblichen Angriffen fanden statt, während dieser Krieg tobte, auch wenn HRW behauptet, dass die Angriffe bis zum September 1988 andauerten. Irak hat bestätigt, gegen iranische Truppen Senfgas eingesetzt zu haben. Iran hatte die Taktik, durch die Überzahl ihrer Truppen,

die irakischen Linien zu durchbrechen. Dies sollte mit Senfgas gestoppt werden. Irak hat jedoch immer bestritten, zu irgendeiner Zeit Giftgas gegen Zivilpersonen eingesetzt zu haben. Die einzig bestätigten zivilen Toten, welche mit chemischen Waffen ermordet wurden, fanden sich im irakisch-kurdischen Dorf Halabja, nahe der iranischen Grenze. Hier starben Mitte März 1988 mehrere Hundert Menschen an einer Gasvergiftung.

Iran nahm das Dorf und die dazu gehörende kleine irakische Garnison am 15. März 1988 ein. Das Gas wurde am 16. März und danach eingesetzt. Wer ist dann also verantwortlich für die Toten, Iran oder Irak? Und wie hoch ist der Blutzoll derer, welche wussten und wissen, dass die iranische Armee in Halabja war und dennoch niemals über Vergasungen berichteten? Das beste Zeugnis zur Beantwortung dieser Fragen liefert uns der 1990 erschienene Report des Institutes für Strategische Studien der US Armee. Die Kriegsberichtersteller kommen darin zum Schluss, dass die iranischen, nicht die irakischen Streitkräfte die Schuldigen von Halabja sind.

Die irakische Armee benutze angeblich bei 40 Angriffen auf kurdische Ziele Giftgas. Dies bezeichnet HRW als Völkermord. Kriegsberichtersteller bestätigen, dass der Irak, während den Kämpfen um Halabja Senfgas eingesetzt habe. Es ist bekannt, dass Senfgas kampfunfähig macht und seine tödliche Wirkung liegt bei etwa 2%. Senfgas könnte also niemals Hunderte von Leuten getötet haben, nicht zu sprechen von den Tausenden, welche HRW der irakischen Armee anlastet.

2

Gemäss den Kriegsberichterstellern, kontrollierte der Iran nach einem Erstschatz das Dorf. Die irakische Armee startete eine Gegenoffensive und setzte Senfgas ein. Dies löste wiederum eine Attacke der Iraner aus, welche einen „Blood Agent“ (Zyanid-Chlorid oder Hydrogen Zyanide) einsetzten. Dadurch eroberten sie das Dorf abermals und sie hielten es während auch während mehrer Monate. Die Iraner hielten also ein Dorf besetzt, welches voll mit grässlich entstellten Leichen war – sie beschuldigten den Irak und so entstanden die Anschuldigungen, die irakische Armee habe einen Völkermord verübt. Die internationalen Medien fielen ein und zynischerweise förderte der US Senat diese Anschuldigungen.

Stephan Pelletiere, der dienstälteste politische Analyst des CIA für irakische Angelegenheiten während des Irakisch-Iranischen Krieges, studierte die Beweise des Völkermordes in Halabja genau, er und seine Gruppe kamen zu folgenden Ergebnissen:

„Die grosse Mehrheit der Opfer, welche die Berichtersteller und andere Beobachter vor Ort gesehen haben, waren blau an ihren Extremitäten. Dies bedeutet, sie wurden durch ein Gift, welches auf das Blut wirkt getötet, möglicherweise Zyanid Chlorid oder Hydrogen Zyanide. Diese Chemikalien wurden vom Irak niemals eingesetzt und er besitzt auch keine Möglichkeiten, sie zu produzieren. Die Iraner hingegen haben diese Substanzen angewendet, deswegen wurden die Kurden durch die Iraner getötet.“

In Pelletiers Bericht stand auch, dass Hilfsorganisationen, welche irakisch kurdische Flüchtlinge in der Türkei untersuchten, keinerlei Anzeichen auf Vergiftungen oder auf Giftgas fanden.

Nachdem sie 15 Jahre HRW und deren Anschuldigungen gegen den Irak unterstützt haben, hat der CIA endlich zugegeben in seinem Bericht endlich zugegeben, dass von Seiten des Irak nur Senfgas und Nervengas eingesetzt wurde.

Die CIA scheint jetzt den US Kriegsbericht vom April 1990 zu unterstützen, welcher sagt, dass das fragliche Zyanid niemals im Besitz des Irak war. Nicht Senfgas oder Nervengas tötete die Bevölkerung Halabjas, sondern ein Zyanid Gas über welches die iranische Armee verfügte. Der Angriff gegen die Bevölkerung Halabjas beinhaltet auch den Medienkrieg gegen den Irak.

Trotz allen Zweifeln, geweckt durch sowohl professionelle Untersuchungen, als auch durch den erwähnten CIA Bericht: Nach Jahren der Propaganda durch die kurdische Führung,

unterstützt vom Mossad hat sich das Thema Völkermord in der internationalen Gemeinschaft eingebrannt.

In einem Interview mit der Village Voice im Jahr 2002 sagte Stephan Pelletier: „Es gibt heute keinerlei Beweise – und ich bin nicht der einzige, der davon überzeugt ist – das nichts in Halabja so geschehen ist, wie es Jeffrey Goldberg beschreibt.“

Dies ist heute von entscheidender Bedeutung. Wir sagen, Saddam sei ein Monster, ein Verrückter, welcher sein eigenes Volk vergast, so was dürften wir nicht tolerieren. Warum das alles? Weil es das letzte Argument ist, welches den USA geblieben ist, um gegen ihn in den Krieg zu ziehen.

Professor Mohamed al-Obaidi ist der Sprecher der Volks Kampf Bewegung (al-Kifah-al-Shabi) im Irak. Er lebt und arbeitet als Universitätsprofessor in England. Er im al-Adhamiyah Viertel in Bagdad geboren und erzogen. Momentan schreibt er ein Buch über Halabja.

Im Namen Gottes, des Barmherzigen, des Gnädigen!

Ein Brief an das britische Volk von einer Tochter des Irak

Von Iman al-Saadun

Freitag, 8. Juli 2005-08-06

Ich sende diesen Brief an das britische Volk, speziell an die Bewohner Londons. Für ein paar Stunden habt ihr Momente der Angst, der Verzweiflung und des Horrors durchlebt. In diesen Stunden habt ihr Familienangehörige oder Freunde verloren. Wir sagen euch in vollkommener Ehrlichkeit, dass wir mit jedem Menschen, der aus dem Leben gerissen wird, mitleiden. Ich kann euch gar nicht sagen, wie sehr es uns schmerzt, wenn wir die Verzweiflung im Gesicht eines anderen Menschen sehen. Wir haben solche Situationen erlebt und wir erleben sie täglich, seid euer Land und die USA eine Allianz bilden und den Irak angreifen.

Euer Premierminister, Tony Blair, sagte, dass diejenigen, welche diese Bomben zur Explosion brachten, dies im Namen des Islam taten. Die Aussenministerin der USA, Condoliza Rice, nannte die Bombenangriffe „einen barbarischen Akt“. Der Sicherheitsrat der UNO verurteilte das Ereignis.

Ich frage euch, freie Bürger Britanniens: In wessen Namen wurde unser Land 12 Jahre lang unter Blockade gehalten? In wessen Namen werden unsere Städte mit international geächteten Waffen bombardiert? In wessen Namen hat die britische Armee Irak is gefoltert und getötet? Geschah dies in eurem Namen? Im Namen der Religion? Im Namen der Menschlichkeit? Der Freiheit? Der Demokratie? Wie nennt ihr die Ermordung von zwei Millionen Kindern? Wie nennt ihr die Verseuchung der Erde und des Wassers mit angereichertem Uranium und mit anderen tödlichen Substanzen? Wie nennt ihr das was in den Gefängnissen des Irak, in Abu Ghraib, in Camp Bucca, und in vielen anderen Gefängnislagern geschieht? Wie nennt ihr die Folterung von Männern, Frauen und Kindern? Wie nennt ihr es, wenn Bomben an die Körper der Gefangenen geschnallt und zur Explosion gebracht werden? Wie nennt ihr die Foltermethoden, welche an irakischen Gefangenen praktiziert werden, wie Lippen ausreißen, Augen ausstechen, Zigaretten auf der Haut ausdrücken, Haare auf dem Kopf anzünden? Ist

das Wort „barbarisch“ noch ausreichend um zu beschreiben, wie sich eure Truppen im Irak aufführen?

Dürfen wir den UN Sicherheitsrat fragen, weshalb er die Massaker in al-Amiriyah ebenso wenig verurteilt hat, wie die Verbrechen in al-Fallujah, Tal-affar, Sadr City und in an Najaf? Weshalb sieht die Welt zu, wie eure Truppen foltern und töten weshalb werden die Verbrechen, die sie begehen nicht verurteilt? Denkt ihr, nur ihr fühlt den Schmerz und wir nicht? Tatsächlich kennen wir sehr wohl den Schmerz einer Mutter, die ihr Kind verloren hat oder den Schmerz eines Vaters, der seine Familie verloren hat. Wir wissen sehr genau, wie schmerzhaft es ist, die zu verlieren, die wir lieben.

Ihr kennt unsere Märtyrer nicht, aber wir kennen sie. Ihr gedenkt ihrer nicht, aber wir tun es. Kennt ihr den Namen des kleinen Mädchens Hannan Salih Matrud? Oder den des Jungen Ahmad Jabir Karim? Oder Sa'id Shabram?

Ja, unsere Toten haben auch Namen. Sie haben Gesichter und Erinnerungen. Es gab mal eine Zeit, da waren sie noch mitten unter uns, lachend und spielend. Sie hatten Träume, genau wie ihr auch. Sie hatten eine Zukunft vor sich. Aber heute schlafen sie unter uns und niemand kann sie mehr aufwecken.

Wir hassen weder das britische Volk noch die Völker der Welt. Dieser Krieg wurde uns aufgezwungen und wir führen ihn um uns selbst zu verteidigen. Denn wir wollen in unserer Heimat, dem freien Irak leben und wir wollen so leben, wie wir das wollen, nicht wie sich das eure Regierung oder die US Regierung wünschen.

Lasst die Familien der in London getöteten wissen, dass die Verantwortung für diese Bomben bei Tony Blair und seiner Politik liegt.

Stoppt den Krieg gegen unser Volk!

Stoppt das tägliche Töten begangen durch eure Truppen!

Beendet die Besatzung unserer Heimat!

Wie immer an dieser Stelle, möchten wir Ihnen zu unserem aktuellen Thema Literatur und Webseiten empfehlen:

BÜCHER:

Jahrbuch Risala – Nr. 6, Schwerpunktthema Irak, Theorie und Praxis Verlag Hamburg,

Karam Khella, Detlev Quinter, Harm Dunkhase (Hrsg) ISN 1431-6293

Unter anderem: - Bericht einer Reisegruppe, welche den Irak kurz vor den barbarischen Angriffen besucht hat – Das wahrscheinlich letzte Interview mit Aziz – Interview mit Prof. Dr. Dr. S.H. Günther zu der von den USA verwendeten uranhaltigen Munition.

Sie kommen wieder... Der 200jährige euroamerikanische Krieg gegen die Araber – Zum Golfkrieg 1991 Karam Khella, Theorie und Praxis Verlag Hamburg, ISBN 3-921866-41-1, *Obwohl anlässlich der Aggression gegen den Irak von 1991 geschrieben, hat dieses Werk in Bezug auf die historische und gegenwärtige politische Analyse nicht an Aktualität eingebüsst.*

WEBSITES:

<http://www.albasrah.net/index1.html>

Aufschlussreiche und informative Seite, in welcher sich der irakische Widerstand auch direkt erklärt. Vorsicht: albasrah.net wird immer wieder mal gestört (This page can not be displayed) dranbleiben und später versuchen lohnt sich!

<http://www.sedunia.org/>

Initiative für internationale Politik. Solidarische und aufbauende Informationen aus Wien. Praxisbezogene Seite, gute links.

<http://www.aksuednord.org/>

Gute aufgebaute Seite des AK-Süd-Nord, besonders ein Klick auf die virtuelle Ausstellung, welche die Solidarität mit dem irakischen Widerstand bekundet ist sehenswert. Auch sonst eine durchwegs empfehlenswerte Seite.

<http://www.tup-verlag.com/>

Homepage des Theorie und Praxis Verlages, Hamburg. Verlagsprogramm und Buchbesprechungen und Büchern, die in keinem Regal fehlen dürfen!